

Zum Vertrieb wurde mir übergeben:

Soeben erschienen!

Bücherei der Schreibmaschinenkunde Heft 1.

## Einführung in die wissenschaftliche Methodik des Maschinenschreibens

von Rektor Hermann Lemke, Herausgeber der „Schultechnik“.

Mit 9 Abbildungen. 36 Seiten auf Kunstdruckpapier M 1.— ord., M —.75 no., M —.65 bar.

**2 Probeexemplare mit 50% bar. 13/12 Exemplare à 50 Pf. bar!**

Zum ersten Male wohl wird hier die Methodik des Maschinenschreibens vom pädagogischen Standpunkt aus von einem bekannten Pädagogen dargestellt, der das Gebiet des Maschinenschreibens aus langjähriger Praxis gründlich beherrscht. Die Schrift enthält folgende Kapitel: Was muß der Lehrer des Maschinenschreibens von der physiologischen Psychologie wissen? — Zur Geschichte der Schreibmaschinenmethodik. — Die Periode der einseitigen Muskelbetätigung. — Die Periode der zweckmäßigen Fingerverteilung. — Die Periode des physiologisch richtigen Schreibens. — Methodiker auf eigenen Wegen. — Die Privathandelschulen und ihre Stellung zur modernen Schreibmaschinenmethodik. — Das Worttafelsystem. — Über Fehlerquellen. — Etwas über die methodische Übungsfolge im Maschinenschreiben auf Grund physiologischer Beobachtung. — Über den Unterschied der Tastempfindungen bei Blinden und Normalen. — Über den Unterschied zwischen Muskelbewegungsempfindung beim gewöhnlichen Schreiben und beim Maschinenschreiben.

Interessenten sind: Handels- und Fortbildungsschullehrer, Maschinenschreiber, Angehörige der Schreibmaschinenindustrie, Kaufleute, Großindustrielle usw.  
Leipzig, Brüderstr. 15.

Verlagsbuchhandlung Max Koch.

### BAUMGÄRTNER'S BUCHHANDLUNG IN LEIPZIG

Ⓜ

Sogleich nach Ostern wird erscheinen der siebente Band „Emil Orlik“ der Sammlung

## Meister der Zeichnung

herausgegeben von **Prof. Dr. HANS W. SINGER**

In fortlaufenden Bänden zum Bandpreis von fünfzehn Mark

Jeder Band mit gegen 50 Lichtdrucktafeln (Format 23:29 cm) nebst einleitendem Text.  
Einband graues Künstlerleinen mit Titelzeichnung von Professor Franz Hein

Bereits früher erschien bekanntlich:	Band I.	<b>MAX KLINGER</b>	. . . . .	52	Tafeln	nebst	Text
	II.	<b>MAX LIEBERMANN</b>	. . . . .	50	"	"	"
	III.	<b>FRANZ VON STUCK</b>	. . . . .	52	"	"	"
	IV.	<b>OTTO GREINER</b>	. . . . .	54	"	"	"
	V.	<b>WILLIAM STRANG</b>	. . . . .	50	"	"	"
	VI.	<b>ALBERT BESNARD</b>	. . . . .	52	"	"	"

Der neue Band wird als einer der zugkräftigsten Bände dieser interessanten Sammlung sich erweisen, denn Emil Orlik gehört zu den geschätztesten Graphikern der Gegenwart. Auf 52 Blatt werden eine grosse Anzahl seiner charakteristischsten Handzeichnungen vorgeführt und besonderes Interesse wird diesmal die textliche Einleitung hervorrufen, in der Hans W. Singer, bevor er auf Emil Orlik selbst eingeht, sich mit den Kunstströmungen neuester Zeit, insbesondere auch mit den Auswüchsen des Futurismus, Kubismus und anderer Ismen in kritischer Weise auseinandersetzt.

Wir liefern auch diesen neuen Band in bisher üblicher Weise à cond. mit 30%, bar mit 40%.

Gleichzeitig empfehlen wir erneut bei dieser Gelegenheit:

## Handzeichnungen von alten Meistern der holländischen Malerschule

ZWEITE VERBESSERTE AUFLAGE

Sechs Mappen mit 384 Tafeln im Format 28:35 cm, in Lichtdruck auf holl. Büttenpapier 200 M. ord.

Bei dieser neuen Auflage ist einer jeden Mappe ein von einem unserer namhaftesten Kunsthistoriker sorgfältig ausgearbeitetes Tafelverzeichnis beigelegt worden mit genauen Nachweisen, was nach Autoritäten wie Hofstede de Groot, Scholten und Wurzbach die einzelnen Handzeichnungen darstellen und in welchen Sammlungen sie sich befinden. — Die Sammlung (nur vollständig abgegeben, nicht einzelne Mappen für sich allein) wird unsererseits bar mit 40% geliefert, so dass Sie bei jedem Exemplar M. 80.— verdienen.

A cond. kann diese Sammlung nicht abgegeben werden.